



Deutsche Alzheimer Gesellschaft zum Welttag gegen die Misshandlung älterer Menschen: Schutz statt Tabu!

Berlin, 15. Juni 2026 – Jahr für Jahr erleben Millionen ältere Menschen Gewalt in Form von körperlichen Übergriffen, psychischer Gewalt, Missbrauch und Vernachlässigung. Daran erinnert der heutige Aktionstag, der sich dieser Gewalt entgegenstellt. Besonders von Gewalt gefährdet sind Menschen mit Pflegebedarf und Demenz. Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft (DAzG) fordert dazu auf, dass Maßnahmen zum Schutz der Betroffenen ergriffen werden statt das Thema zu verschweigen.

„Auch wenn wir keine genauen Zahlen dazu haben, wie häufig Menschen mit Pflegebedarf und Demenz in Deutschland tatsächlich Opfer von Gewalt werden, hören wir davon immer wieder in der Beratung an unserem Alzheimer-Telefon“, sagt Saskia Weiß, Geschäftsführerin der DAzG. „Wir müssen aber davon ausgehen, dass nur die wenigsten Fälle an die Öffentlichkeit gelangen. Das Thema darf aber nicht totgeschwiegen werden. Immer weiter steigender Druck in Pflegeeinrichtungen und für pflegende Angehörige erhöht das Risiko für Misshandlung und Vernachlässigung. Hier braucht es frühzeitig Aufmerksamkeit und präventive Maßnahmen.“

Die DAzG hat im Qualitätsausschuss Pflege an der Entwicklung von [Empfehlungen für die Gestaltung von Prozessen zur Förderung des Gewaltschutzes in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen](#) mitgewirkt. Diese Empfehlungen sind ein wichtiger Schritt. Darüber hinaus braucht es aber unbedingt eine bessere Unterstützung der pflegenden Angehörigen, um Überforderung durch eine oft jahrelange Pflege zu vermeiden. „Mit großer Sorge sehen wir, dass der aktuelle Entwurf zur Pflegereform

Anschrift:

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.
Selbsthilfe Demenz
Keithstraße 41
10787 Berlin
Tel: 030-259 3795 0
Fax: 030-259 3795 29
www.deutsche-alzheimer.de
info@deutsche-alzheimer.de

Vorstand:

1. Vorsitzender:

Swen Staack, Norderstedt

2. Vorsitzende:

Lilja Helms, Stuhr

Schatzmeister:

Prof. Dr. René Thyrian, Greifswald

Beisitzer:

Prof. Dr. Janine Diehl-Schmid,
Wasserburg am Inn
Dr. Rosa Adelinde Fehrenbach,
Homburg
Ute Hauser, Stuttgart
Annika Kron, Kirchen

Mitgliedschaften:

Alzheimer Europe
Alzheimer's Disease International
BAG Selbsthilfe e.V.
BAGSO e.V.

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE36 3702 0500 0003 3778 00
BIC: BFSWDE33



deutliche Einschnitte für die pflegenden Angehörigen vorsieht“, so Weiß. „Vieles, was in den letzten Jahren und Jahrzehnten erreicht wurde, droht jetzt wieder verloren zu gehen. Wir rufen alle Verantwortlichen dazu auf, ihre Entscheidungen auch unter diesem Aspekt zu bedenken!“

Hintergrund

In Deutschland leben heute etwa 1,8 Millionen Menschen mit Demenzerkrankungen. Etwa zwei Drittel davon werden in der häuslichen Umgebung von Angehörigen betreut und gepflegt. Jährlich erkranken rund 400.000 Menschen neu. Ungefähr 60 Prozent davon haben eine Demenz vom Typ Alzheimer. Die Zahl der Demenzerkrankten wird bis 2050 auf 2,3 bis 2,7 Millionen steigen, sofern kein Durchbruch in Prävention und Therapie gelingt.

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft engagiert sich für ein besseres Leben mit Demenz. Sie unterstützt und berät Menschen mit Demenz und ihre Familien. Sie informiert die Öffentlichkeit über die Erkrankung und ist ein unabhängiger Ansprechpartner für Medien, Fachverbände und Forschung. In ihren Veröffentlichungen und in der Beratung bündelt sie das Erfahrungswissen der Angehörigen und das Expertenwissen aus Forschung und Praxis. Als Bundesverband von mehr als 130 Alzheimer-Gesellschaften unterstützt sie die Selbsthilfe vor Ort. Gegenüber der Politik vertritt sie die Interessen der Betroffenen und ihrer Angehörigen. Die DALzG setzt sich ein für bessere Diagnose und Behandlung, mehr kompetente Beratung vor Ort, eine gute Betreuung und Pflege sowie eine demenzfreundliche Gesellschaft. Die DALzG arbeitet politisch und konfessionell unabhängig und verzichtet auf Sponsoring durch Unternehmen aus dem Gesundheits- und Pflegebereich. Ein großer Teil ihrer Arbeit wird durch Spenden finanziert.

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft ist als Interessenvertreterin von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen im Lobbyregister des Deutschen Bundestags eingetragen und hat sich dem dafür geltenden Verhaltenskodex verpflichtet.

Kontakt:

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

Susanna Saxl-Reisen, Nora Landmann, Jessica Kortyla

Keithstraße 41, 10787 Berlin

Tel: 030 - 259 37 95 0

Fax: 030 - 259 37 95 29



E-Mail: presse@deutsche-alzheimer.de

Internet: www.deutsche-alzheimer.de